

---

## **BESCHLUSSVORLAGE**

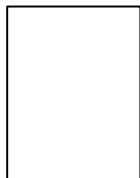
---

V/2020/0749

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b><u>Termin</u></b>	<b><u>Entscheidung</u></b>	<b><u>Öffentl.</u></b>
Klima- und Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss	21.02.2024	Entscheidung	Ö

---

### **Tagesordnungspunkt:**



Maßnahmen an fünf gemeindeeigenen Bäumen im Zuge der Baumkontrolle

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Klima- und Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss beschließt, die folgenden Maßnahmen durchzuführen:

(1) Fällung der Linde auf dem Schulhof der Swistbachschule in Heimerzheim und Kappung des Baumstumpfs auf Tischhöhe, sodass durch Anbringen einer Holzplatte (ggfs. Teile des Stammes) ein Tisch mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten auf dem Podest entstehen können.

(2) Fällung der Mehlbeere auf dem Schulhof der Swistbachschule in Heimerzheim und Neugestaltung des gesamten Grünbeetes sowie zwei weiterer Beete auf dem Schulhof mit insektenfreundlichen Sträuchern und Stauden, um kinderfreundliche und ökologisch wertvolle Grünflächen zu schaffen.

(3-5) Fällung der drei genannten Bäume auf dem Spielplatz Jülicher Ring in Odendorf. Da der Spielplatz bereits dicht mit Bäumen bewachsen ist, sind Nachpflanzungen auf dem Gelände nicht möglich. Die Verwaltung prüft mögliche Standorte auf anderen Spielplätzen im Gemeindegebiet.

### **Sachverhalt:**

Im Zuge der Baumkontrolle wurden fünf Bäume identifiziert, die aufgrund ihres ungünstigen Standortes die folgenden Probleme mit sich bringen:

### *Heimerzheim, Schulhof Swistbachschule*

#### (1) Linde und (2) Mehlbeere (*Sorbus*)

Die Bäume stehen zu nah an der Fassade des Schulgebäudes (Abb. 1-3). Die Bäume wurden bereits mehrfach stark zurückgeschnitten. Es ist jedoch nicht mehr möglich, baumgerechte Pflegeschnitte durchzuführen, ohne die Vitalität der Bäume zu beeinträchtigen. Da die Äste selbst nach einem Rückschnitt wieder rasant austreiben, sind Schäden am Mauerwerk, den Fenstern und dem Dach der Schule durch die Baumkronen zu erwarten. Auch sind Schäden durch das Wurzelwerk nicht auszuschließen.

Die Äste der Mehlbeere haben spitze Dornen. Auch die Neuaustriebe im Grünbeet sind stark bedornt (Abb. 4). Es handelt sich somit nicht für einen geeigneten Baum auf einem Schulhof. Die Mehlbeere ist zudem von einem Pilz befallen (Abb. 5-8).

### *Odendorf, Spielplatz Jülicher Ring*

#### (3) Hainbuche, (4) Ahorn und (5) Obstbaum

Die Hainbuche steht zu nah an der Fassade des benachbarten Wohnhauses (Abb. 11-12). Die Baumkrone ragt während der Vegetationsperioden über das Hausdach, bis in den Schornstein und über die auf dem Dach angebrachte Sattelitenschüssel. Der Ahorn sowie der Obstbaum stehen ebenfalls direkt an der Grundstücksgrenze und überragen einseitig die Garage (Abb. 12-13). Der Stamm des Ahorns entspringt direkt an der Garagenwand (Abb. 14).

Auch diese Bäume wurden bereits mehrfach stark zurückgeschnitten und es ist nunmehr nicht möglich, baumgerechte Pflegeschnitte durchzuführen, ohne die Vitalität der Bäume zu beeinträchtigen. Da die Äste selbst nach einem Rückschnitt wieder rasant austreiben, sind auch hier Schäden am Mauerwerk und dem Dach sowie an der Garage durch die Baumkronen und Schäden durch das Wurzelwerk zu erwarten.